K-3-1476-2 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG QueerGrün
Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 451 bis 456:
Gesundheitsversorgung in den letzten Jahren konnten wir wichtige Schritte gehen. Unser Ziel für die kommenden Jahre lautet „95-95-~~95~~“95-0“: 95 Prozent der HIV-Infizierten sollen von ihrer Infektion wissen, 95 Prozent davon Zugang zur Behandlung haben und 95 Prozent der Behandelten „unter der Nachweisgrenze“ sein, damit eine Übertragung des HI-Virus nicht mehr möglich ist[Leerzeichen]und 0 Prozent Stigmatisierung von HIV-positiven Menschen. ~~Um das zu erreichen, wollen wir die Infrastruktur zu Versorgungsstrukturen weiter verbessern~~Durch öffentliche Aufklärungskampagnen und Sensibilisierung im Gesundheitswesen, den Behörden, aber auch der Stadtbevölkerung allgemein kann Ausgrenzung reduziert und Hürden bei dem notwendigen Besuch von Tests auf HIV oder andere STIs genommen werden.

Begründung

Neben dem Ziel 95-95-95 ist vor allem die 0, also 0% Stigmatisierung wesentlich. Mehr Bewusstsein und Aufklärung können große Hürden bei Testangeboten nehmen und auch die psychische Last von Betroffenen nehmen. Die O wird auch von relevanten Aktivist:innen oder der deutschen Aids-Hilfe als zentrale vierte Komponenten aufgeführt und hängt unmittelbar mit den drei ersten Zahlen zusammen.